

Das Institut für Bibelwissenschaften und  
Historische Theologie lädt ein zum

# Gastvortrag

von

**PD Dr. Benjamin Ziemer**

Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg



## **Wie sind die biblischen Bücher entstanden? Alte Antworten und neue Fragen, am Beispiel des Jeremiabuches**

Dienstag, 10. Mai 2022, um 10.00 Uhr im Madonnensaal der  
Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck, Karl-Rahner-Platz 3/II

*Benjamin Ziemer* (geb. 1969) studierte Theologie und Judaistik in Halle, Leipzig und Jerusalem. In seiner Doktorarbeit beschäftigte er sich mit der Abrahamsgeschichte, in seiner Habilitation unterzog er das in redaktionsgeschichtlichen Arbeiten meist implizit vorausgesetzte Modell andauernden literarischen Wachstums einer grundlegenden Kritik anhand empirischer Evidenz. Weitere Schwerpunkte seiner Forschung sind Textkritik und Textgeschichte, Masora, Zahlensystematik sowie Strukturanalyse und Hermeneutik.

Ziemers Habilitationsschrift „Kritik des Wachstumsmodells“ stellt einen *Meilenstein in der Exegese der Bibel und für ihre Hermeneutik* dar. Sie stellt das vielfach seit fast 150 Jahren verbreitete methodische Vorgehen, biblische Texte zeitlich unterschiedlichen Perioden zuzuschreiben, grundlegend in Frage. Ziemer weist an sich aufeinander beziehenden Texten (wie Jubiläenbuch und Genesis, Tempelrolle und Deuternonomium, Chronik und Samuel – Könige, synoptischen Evangelien ...) schlüssig auf, dass die üblichen literarkritischen Operationen bzw. redaktionsgeschichtlichen Konstruktionen mit mehreren Schichten / Vorstufen methodisch äußerst problematisch sind und nicht der Weise der Entstehung antiker Texte entsprechen. In seinem Gastvortrag wird er auf den Spezialfall des Jeremiabuches eingehen.

Wichtigere Veröffentlichungen, neben zahlreichen Artikeln:

- > seine Dissertation: *Abram–Abraham. Kompositionsgeschichtliche Untersuchungen zu Gen 14, 15 und 17*. Beihefe zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft 350, Berlin / New York, 2005.
- > seine Habilitation: *Kritik des Wachstumsmodells. Die Grenzen alttestamentlicher Redaktionsgeschichte im Lichte empirischer Evidenz*. Supplements to Vetus Testamentum 182, Leiden / Boston, 2019.
- > Mitarbeit und Herausgabe bei den Festschriften für Arndt Meinhold (2006) und für Ernst-Joachim Waschke (2014).
- > Ein Großteil seiner Artikel findet sich im Wissenschaftlichen Bibellexikon (WiBiLex) und in der Encyclopedia of the Bible and Its Reception (EBR).